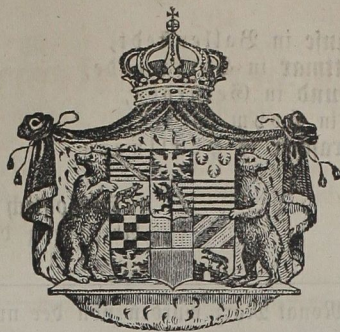


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 53.

Dessau, Mittwoch, den 6. April

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt der Herzogliche Hof wegen des am 2. April 1864 erfolgten Todes Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Frau Erzogin Hildegarde Louise Charlotte, Gemahlin Sr. Kaiserlichen Hoheit, des Erzogers Albrecht Friedrich Rudolph von Oesterreich, Tochter des Königs Ludwig von Baiern, die Trauer auf 10 Tage an.

Dessau, 3. April 1864.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
von Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — In der nachstehenden Uebersicht werden die Resultate der Verwaltung der Sparcassen des Bernburger Landestheiles von dem verfloffenen Rechnungsjahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 27. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
Zacharia.

Jahr.	Ort.	Betrag der Activa.		Betrag der Passiva (Einlagen).		Mehrbetrag der Activa (Reservefond)		Vermehrung des Reservefonds im letzten Jahre.		Verwaltungskosten.	
		Rth.	Sgr. d.	Rth.	Sgr. d.	Rth.	Sgr. d.	Rth.	Sgr. d.	Rth.	Sgr. d.
pro ult.											
Juli 1863	Bernburg	294008	4 10	270267	29 —	23740	5 10	2126	27 11	845	8 4
Decbr. 1863	Ballenstedt . . .	65530	22 2	59805	25 2	5724	27 —	312	2 11	499	17 10
	Arbeiter- und Kindersparkasse	1286	23 3	1276	18 1	10	5 2	6	1 4	—	—
Decbr. 1863	Coswig	141327	— 11	131807	27 2	9519	3 9	730	24 11	565	11 8
Decbr. 1863	Harzgerode . . .	42608	27 1	40026	11 3	2582	15 10	284	22 8	200	29 3
Decbr. 1863	Hohm	9220	16 4	9004	1 11	216	14 5	15	12 9	30	10 6
Decbr. 1863	Bernrode	14976	13 8	13276	1 6	700	12 2	55	17 11	49	5 —
	in Summa	567958	18 3	525464	24 1	42493	24 2	3531	20 5	2190	22 7

Bekanntmachung. — Als Agenten der Vaterländischen Feuer- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaften zu Elberfeld sind

der Maurermeister **A. Banse** in Ballenstedt,
 der Zimmermeister **H. Dittmar** in Harzgerode,
 der Kaufmann **H. Wittmund** in Gernrode,
 der Kaufmann **D. Bloch** in Hoym und
 der Kaufmann **August Drascher** in Hecklingen
 von uns bestätigt worden.
 Bernburg, 1. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung des Innern und der Polizei.
 Zachariä.

Bekanntmachung. — Im Monat März wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen hartnäckigen Ungehorsams gegen den Lehrmeister 1 Pers.,	wegen Nichtvorzeigens des Musik-Ge- werbescheins 7 Pers.,
= Forstrevells 2 =	= unbefugten Hausirhandels . . . 1 =
= unterlass. Reinigung der Straße 8 =	= unvorsichtigen Umgehens mit ei- nem geladenen Terzerol . . . 1 =
= unanständigen Benehmens an Polizeistelle 1 =	= Lärmens und Unfugs 2 =
= Bettelns 4 =	= Obdachlosigkeit 1 =
= Vagabondirens 3 =	= Ueberschreitung der Handelsbe- fugnisse 1 =
= öffentliches Uergerniß erregender Trunkenheit 2 =	= unbefugten Verlassens der Arbeit, resp. des Dienstes 2 =
= Liegenlassens verkehrhindernder Gegenstände 1 =	= Marktdiebstahls 1 =
= Verletzung d. Sonntagsmandats 1 =	

im Ganzen 39 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.
 Dessau, 4. April 1864. Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
 Werner.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat März sind von der unterzeichneten Herzogl. Kreis- und Polizei-Direction

5 Pers. wegen Verfehlung gegen die Straßen- Polizei-Ordnung,	Fremden bei der Ortspolizei- Behörde,
6 = = Fahrens mit der sog. Hotteteine auf der Straße,	1 Pers. wegen unterlassener Anmeldung eines Dienstboten bei der Ortspolizei- Behörde,
3 = = Bettelns,	1 = = Arbeitens als Geselle auf eigene Rechnung,
1 = = geringer wörtlicher Beleidigung eines Beamten,	1 = = Verfehlung gegen die Bahn- Polizei-Ordnung,
1 = = Ungehorsams gegen die Dienst- herrschaft,	1 = = Störung der Sonntagsfeier,
1 = = Pflichtwidrigkeit hinsichtlich des Schulbesuchs ihres Sohnes,	1 = = unbefugten Hausirhandels,
1 = = Führung eines Gewehrs auf fremdem Jagdgebiete,	1 = = Nachlässigkeit bei Beaufsichtigung von Thieren,
1 = = unterlassener Anmeldung eines	1 = = Verfehlung gegen die Feld-Polizei- Ordnung,

26 Personen im Ganzen zu Polizeistrafen verurtheilt worden.
 Köthen, 1. April 1864. Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
 Bramigk.

Bekanntmachung. — In der Anklagesache der unverehelichten **Henriette Wintzer** hierselbst
 wider die verehelichte **Friederike Jasper**, geb. Klein, hierselbst hat Letztere im heutigen Termine
 der Erstern wegen der ihr zugesügten Beleidigungen Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, was
 hierdurch auf Antrag der Parteien öffentlich bekannt gemacht wird.

Jessnitz, 2. April 1864. Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
 West.

Bekanntmachung. — Der Bericht des Bürgermeisters über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Coswig für das Jahr 1863 wird in der auf
Montag, den 11. April 1864,
 Nachmittags 4 Uhr

im Rathsessitzungszimmer allhier anberaumten öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes vorgetragen werden, was wir vorschrittmäßig hierdurch bekannt machen und die Bürgerschaft einladen, dieser öffentlichen Sitzung beizuwohnen.

Coswig, 31. März 1864.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen
Donnerstag, den 7. April d. J.,

17 $\frac{3}{4}$	Kfstr. eichen Anbruch,
8 $\frac{1}{4}$	= dergl. Stammholz,
8 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
6 $\frac{1}{2}$	= birken Scheitholz,
12 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
10	= dergl. Reisholz,
36	= Kiefern Scheitholz,
25	= dergl. Knippelholz,
86 $\frac{3}{4}$	= dergl. Stammholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in der Schölicher Schenke bei dem Gastwirth Beckmann abgehalten.

Dessau, 29. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Saldern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 7. April d. J.,

sollen in der Mosigauer Forst und daselbst im Kößling

a) an Brennholz	
5	Kfstr. birken Scheit,
3	= dergl. Knippel,
13 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis,
1	= espene Knippel,
3	= dergl. Reis;

b) an Nutzholz

25	Stück birkenen Nuzenden,
7	= dergl. Leiterbäume,
11	= dergl. Karrenbäume,
6	= dergl. Sterze,
6	= dergl. Leisten,
5	= dergl. Krummhölzer

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Dessau, 1. April 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Wolfframsdorff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Badeborn verstorbenen Arbeitmannes **Gottlieb Meyer** wird das von demselben nachgelassene, sub Nr. 9. des Grundbuches Badeborn zwischen Zipperricht und Sebastian Geller belegene **Haus** mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör, **acquir.** laut Documents vom 30. Juni 1860 und auf 320 Thlr. Courant gerichtlich taxirt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 22. April a. c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, in der Gemeindschenke zu Badeborn zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 24. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf einer Windmühle.

Ausgeklagter Schulden halber wird die dem Mühlenbesitzer **August Bäckmann** zu Hecklingen gehörige und bei letztgenanntem Orte auf dem Wege nach Gänsefurth belegene **Windmühle** mit Utensilien und allem Zubehör, welche auf 2110 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 30. Juni c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meist-



gebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 29. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

I. Abtheilung.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird die der verehelichten **Johanne Sänicke**, geb. Berges, hieselbst gehörige, auf der Haide unter Zahl 215. belegene **Hausstelle** von 5 $\frac{1}{2}$ D.-Ruthen Flächeninhalt nebst Fundament-Mauerwerk, einem kleinen Keller und der dazu gehörigen, in der Haidethorschen Mark belegenen Hauskabel von 1 Morgen 106 D.-Ruthen, welches Alles nach Abrechnung der davon jährlich mit 2 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf. an die hiesige Stadtkämmerei-Kasse zu entrichtenden Abgaben und in Berücksichtigung des Rechtes des künftigen Erstehers, die Brandentschädigungssumme von 580 Thaler zu erheben, und der Verpflichtung, das Haus brandkassenordnungsmäßig wieder aufzubauen und dazu jene Gelder zu verwenden, gerichtlich auf 465 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feilgeboten und ist

der 23. Mai d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Vierteltheile der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Zerbst, 15. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lezius.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit Garten in frequenter Lage, fast ein halber Morgen Fläche, zu einer Baustelle sich eignend, ist zu verkaufen durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Das in Dranienbaum in der Champaagnergasse unter Nr. 3. gelegene Haus mit 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf den Glashüttenwiesen, einem Feldgarten und einer Separationsparcelle ist der Besitzer zu verkaufen gesonnen und bestimmt hierzu einen Termin auf **Mittwoch, den 13. d. Mts.**, Nachmittags 2 Uhr in seiner Wohnung. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit daselbst einfinden.

In Auftrag
Moritz Cohn.

Verkauf einer Schmiede in Radegast.

Das dem Schmiedemeister August Laue in Radegast gehörige, in der schönsten Lage der Stadt (am Markte) gelegene, herrschaftlich eingerichtete zweistöckige Wohnhaus nebst Hintergebäuden und Schmiedegerichtigkeit, worin seit

langen Jahren die Schmiede-Profession mit sehr gutem Erfolge betrieben worden ist, nebst zwei Morgen Acker und 4 Morgen Eigenthums-wiesen, auch 2 $\frac{1}{2}$ Morgen herrschaftlichem Pachtacker soll wegen Krankheit des Besitzers mit sämmtlichem in gutem Stande befindlichen Schmiede-Handwerkszeug **Freitag, den 22. April**, Nachmittags 1 Uhr im Gasthose zum Grenadier öffentlich meistbietend verkauft werden.

In Auftrag
Ferdinand Hinsche.

Dermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist ein Familienlois mittlerer Größe zu vermieten, welches sofort oder zum 1. Juli bezogen werden kann.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Vorstube, Kammer, Boden- und Keller-raum, auf Verlangen auch Küche, ist zu Johannis an einen stillen Miether zu vermieten
Poststraße Nr. 12.

Eine aus 2 meublirten Stuben, Schlafstube, Küche und allem Zubehör bestehende Wohnung ist sogleich zu vermietthen

Schloßstraße Nr. 5.

Schloßstraße Nr. 3. sind im Hintergebäude zwei Parterre-Stuben an eine oder zwei Personen vom 1. Juli an zu vermietthen. Aussicht nach dem Garten und nach dem Hofe.

Schloßstraße Nr. 19. ist die Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermietthen. Näheres
Herbster Straße Nr. 72.

Herbster Straße Nr. 35. sind zwei herrschaftliche Wohnungen zu vermietthen.

Muldstraße Nr. 3. ist die Oberetage zum 1. Juli zu vermietthen.

Eine geräumige Giebelwohnung ist zum 1. Juli d. J. zu vermietthen

Böhmische Gasse Nr. 20b.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung zu vermietthen.

Die Bel-Etage meines Hauses, Fürstenstraße Nr. 1., aus 9 Piecen nebst Zubehör bestehend, ist zu vermietthen und zum 1. October c. zu beziehen. Wittwe Fanny Sonnenthal, geb. Königsberg.

Wallstraße Nr. 9. ist zum 1. Juli eine Parterre-Wohnung zu vermietthen.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame von jetzt an zu vermietthen

Wallstraße Nr. 6.

Hospitalstraße Nr. 44. ist die Parterre-Wohnung links, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermietthen und am 1. Juli a. c. zu beziehen.

Im Hause Franzstraße Nr. 45. ist die Bel-Etage von 8 Piecen und übrigem Zubehör zu vermietthen und am 1. October d. J. zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermietthen

Badgasse Nr. 6.

Eine freundliche Wohnung in bester Lage der Stadt ist sofort zu beziehen. Auch kann ein Pferdestall, so wie ein Stück Garten dazu gegeben werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Töpferei-Verpachtung.

Durch den Tod des Besitzers ist im Bitterfelder Kreise eine seit vielen Jahren sehr schwunghaft betriebene Töpferei zu verpachten und kann auch sofort übernommen werden. Das Thonlager, so wie die Brennmaterialien sind ganz in der Nähe und sehr billig.

Nähere Auskunft ertheilt portofrei der Auctorator C. Schmidt in Bitterfeld.

Verkaufs-Anzeigen.

Es empfiehlt seinen Vorrath von

Tapeten und Bordüren

zu billigen Preisen

H. Döring.

Die Tapeten-Fabrik

mit Dampfmaschinen-Betrieb

empfehlen ihre Fabrikate sowohl en gros, als en détail zur geneigten Abnahme. Muster zur Auswahl stehen jederzeit zu Diensten.

Friedrich Schwarz

in Dessau.

Alizarin- und Anilin-Farbe

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn A. Leonhardi in Dresden empfiehlt in Flaschen und ausgewogen billigst H. C. Schöck.

Bestes dünnes Stuhlrohr empfing wieder
H. C. Schöck.

Echt bayerischen Malzzucker gegen Husten und Heiserkeit empfing
C. N. Voigt.

Türkische und böhmische Pflaumen, süße, gewürzhafte Frucht, empfiehlt das Pfd. zu 2½ Sgr., bei Abnahme von größeren Quantitäten noch billiger
Wittwe Ottilie Walzberg.

Den ersten geräucherten Muldlachs empfiehlt
Chr. Melchert.



Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**, welcher echt zu haben ist im Haupt-Dépôt von **Albert Arendt** in Dessau, ferner in

Bernburg bei **Louis Eggert**,
Ballenstedt bei **Lh. Berger**,
Coswig bei **L. Dehrmann**,
Gernrode bei **F. W. Breuer**,
Gröbzig bei **Ab. Büchel**,
Groß-Mühlungen bei **F. J. Bertram**,
Güsten bei **Lh. Friesleben**,
Harzgerode bei **A. Stieler**,
Hecklingen bei **A. D. Schumann**,
Jesnitz bei **C. F. Witte**,
Köthen bei **Gust. Buchheim**,
Raguhn bei **F. G. Zeitz**,
Radegast bei **F. Meyla**,
Dranienbaum bei **A. L. Sommerlatte**,
Sanderleben bei **Fr. Sander**,
Roslau bei **C. Hasche & Comp.**,
Wörlitz bei **C. Görlich**,
Zerbst bei **Pohl & Belargus**,
Blötzgau bei **Franz Dammit**,
Reppichau bei **Carl Busch**.

Der Erfinder und Bereiter des Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueurs, Herr Apotheker **N. F. Daubig** hier, Charlottenstraße Nr. 19., ist mir persönlich bekannt. Ich habe mich von der Wirksamkeit des besagten wohlgeschmeckenden Liqueurs, der nur aus heilsamen, dem menschlichen Körper zuträglichen Stoffen bereitet ist, selbst überzeugt; er leistet bei rationellem Gebrauche, was er verspricht, und vielleicht mehr, als bescheiden versprochen wird.

Berlin, Juli 1862.

(L. S.) **Dr. F. H. Steinau**,

prakt. Arzt u., früher Arzt am Deutschen Hospital in London, Königl. Großbritannischer Reg.-Arzt a. D.

Eine Partie der schönsten Photographien in großer Auswahl sowohl, als auch in diversen Größen, bestehend in Portraits berühmter Personen, Genrebildern und Copien von Kunstwerken, zu ungemein niedrigen Preisen, von einem Silbergröschchen an, dabei auch Rahmen verschiedener Art in demselben Preisverhältnisse, sind einzeln und en gros zu haben bei

C. F. Vepmann,

Hospitalstraße Nr. 18., 2 Treppen.

Hochstämmige und wurzelechte Rosen, so wie dreijährige Spargelpflanzen sind billig zu verkaufen bei

C. Knappe.

Einige Wispel Weizenkleie sind zu verkaufen bei **W. Flemming**, Hospitalstraße Nr. 71.

Ein Ladentisch nebst Regal und Schaufenster stehen billig zum Verkauf
Hospitalstraße Nr. 71.

Zu verkaufen.

In der Wallstraße Nr. 29., eine Treppe hoch, sind wegen Abreise zwei fast noch ganz neue Bettstellen, hell polirt und mit Sprungfederrahmen, zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen steht zum Verkauf
Wallstraße Nr. 33.



Ein achtjähriger, 4 Zoll großer, brauner Wallach



gesund und fehlerfrei, so wie ein gebrauchter halb gedeckter und ein offener Wagen (ohne Langbaum) sind zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 63.

In der Wasserstadt Nr. 20. ist eine neumilchende Ziege mit dem Lamme zu verkaufen.

Eine Ziege mit 2 Lämmern ist zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 20a.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist Grubendünger zu haben.

Einige Fuder guter Dünger liegen zum Verkauf
Großer Markt Nr. 5., 1 Treppe.

Einige Fuhren Dünger sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 58.

Sechs Paar Tauben, roth, schwarz, blau, gelb, sind zu verkaufen in Dranienbaum, Marktstraße Nr. 7.

Echten

Daubig'schen Kräuter-Liqueur empfiehlt
A. Cramer in Jesnitz.

Versteigerung.

Donnerstag, den 14. April, von früh 10 Uhr an, will ich verschiedene Wirthschaftsgegenstände, als: Wagen, Pflüge, Eggen, eine Walze u., ferner Tische, Stühle, Schränke, Commode, Spiegel, Waschwannen, eine Drehrolle, einen vierstzigen und einen zweistzigen Rutschwagen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Rackith bei Wittenberg, 4. April 1864.
Kieselstein.

Dermischte Anzeigen.

Bei ihrer Abreise nach Leopoldshall bei Staßfurth sagt allen lieben Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl

die Familie Beckmann.

Bei meiner Abreise nach dem Kriegsschauplatze empfehle ich mich mit der Bitte, das bisher geschenkte Vertrauen bis zu meiner Rückkehr mir gütigst zu bewahren.

Dessau, 6. April 1864.

Dr. **B. Jahn**, prakt. Arzt.

2000 Thaler

werden gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch den

Rechtsanwalt **F. Freyberg**,
Dessau, kleiner Markt Nr. 29.

Einen Lehrburschen sucht der
Schmiedemeister **Wilh. Pohle**
in Raguhn.

Une jeune fille de la Suisse désire se placer en qualité de **bonne**. Cette jeune personne se trouve encore dans sa patrie, mais prête à partir dès qu'on le désirera. S'adresser **rue St. George No. 1**
au magasin.

Eine Wirthschafterin in gesezten Jahren, welche im Wolkenswesen und auch in der feinen Küche bewandert ist, wünscht jetzt oder zu Johannis Stellung. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort bei gutem Lohne gesucht **Neumarkt Nr. 7.**

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das nähen, waschen und plätten kann, wird zum 1. Mai oder zum sofortigen Antritt gesucht
Steinstraße Nr. 6.

Drei kräftige Mädchen finden dauernde Beschäftigung
Fürstenstraße Nr. 11.

Sonnabend, den 2. April, Nachmittags ist ein kleiner brauner Hund abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung
Mauer Nr. 4.

Einen Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Dieb meines in der Nacht vom 2. zum 3. April gestohlenen eisernen, braun angestrichenen Pfluges so nachweist, daß ich denselben zur gerichtlichen Strafe ziehen kann.

Fischer in Hoyersdorf.

Stablissement.

Einem hochgeehrten Publikum von Dranienbaum und der Umgegend erlauben sich Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß sie am 14. April ein

Tuch-, Schnitt- und Modewaaren-Geschäft unter der Firma **J. Cohn's Söhne** am hiesigen Plage errichten, und verbinden damit zugleich die Bitte, dies neue Geschäft nicht unberücksichtigt zu lassen, indem sie sich die Aufgabe gestellt haben, durch Verabreichung guter und preiswürdiger Waare das Vertrauen und Wohlwollen der sie Beehrenden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Dranienbaum, 5. April 1864.

J. Cohn's Söhne.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung seiner patentirten

Zündnadelgewehre

und macht besonders auf die in jeder Beziehung praktischen und sehr leicht zu handhabenden

Zündnadel-Doppelsinten

aufmerksam; ebenso fertigt derselbe Zündspiegel, so wie ganze Patronen für jede Art von Gewehren an und garantiert für deren Güte und Dauer auf viele Jahre.

Leopold Berger, Büchsenmacher,
Haidestraße Nr. 13.

Die

Wasser-Heilanstalt zu Charlottenburg

bei Berlin

unter Direction des **Dr. Ed. Preiß**

nimmt zu jeder Zeit Kranke aller Art, insbesondere Nerven-, Unterleibs-, Gicht-, Rheuma-Leidende, in Pension.

Sollte Jemand noch Forderungen an den Nachlaß meiner Schwester zu haben glauben, so ersuche ich denselben, sich bei mir zu melden.

Dr. Bobbe,

St. Georgenstraße Nr. 10.

Wohnungsveränderung.

Daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 27., sondern **Steinstraße Nr. 2.** im Hause des Herrn **Heinicke** wohne, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. **Erdm. Gemeinhardt,**

Gold- und Silberarbeiter.

Anhaltischer Kunstverein.

Nach §. 3. der Statuten fordern wir die Herren Actionaire auf, den Jahresbeitrag für 1864 von 2 Thalern an den Vereins-Rendanten, Herrn **A. Desbarats** (Aue'sche Buchhandlung) in Dessau, und ausserhalb Dessaus an die erwählten Ausschuss-Ehrenmitglieder gegen Quittung, die als Actie dient, zu berichtigen.

Dessau, 1. April 1864.

Der Vorstand.

R. von Rode. C. Böttger.

Dessauer Wollengarn = Spinnerei.

General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden zu der am
28. April d. J. Mittags 12 Uhr

in unserem Geschäftslocale stattfindenden sechsten ordentlichen **General-Versammlung** unter Bezugnahme auf die in §§. 20. — 23. des Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Die Einläßkarten für stimmberechtigte Actionaire werden nach erfolgter Legitimation, welche bis zum 27. April zu führen ist, im Geschäftslocale ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses.
- 2) Neuwahl von 7 Verwaltungsraths-Mitgliedern nach §. 72. des Statuts, so wie von 5 Ersatzmännern nach §. 34.

Dessau, 4. April 1864.

Der Verwaltungsrath der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Dissent. Dechelhäuser.

Geschäftsverlegung.

Das früher Muldstraße Nr. 23. befindliche
Pelzwaaren- und Mützen-Geschäft von

L. Unger

befindet sich jetzt Zerbster Straße Nr. 43., nahe dem großen Markte, und empfiehlt sich stets mit einer Auswahl moderner Mützen in allen Stoffen, so wie zur Annahme von Pelz- und Tuchsachen zur Aufbewahrung gegen Motten unter Garantie der Feuer-Versicherung.

Säugethiere und Vögel werden gut ausgestopft von

L. Unger.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an

Wallstraße Nr. 31.

R. Krietsch, Schuhmachermeister.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab nicht mehr in der Alfenschen Straße, sondern in meinem Hause St. Johannisstraße Nr. 5., dem früher Huhn'schen Hause, wohne.

L. Rezius, Tischlermeister.

Wohnungsveränderung. — Unsere Wohnung ist nicht mehr Hospitalstraße Nr. 53., sondern Nr. 48. bei Frau Wittwe Klein.

**J. Wolf und Sohn,
Schneidermeister.**

Einem geehrten Publikum, so wie meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich von jetzt an Muldstraße Nr. 5. im Hause des Herrn Tischlermeister Mollid'or wohne.

Louis Finzel, Klempnermeister.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. April beginnt und am 27. April endet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Sohn,**
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. April beginnt und am 27. April endet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection
von **H. Alexander in Jernitz.**

Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 6. April,
Abends 7½ Uhr
großes

Concert für Streichmusik,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Näheres die Programme.
Um zahlreichen Besuch bitten
Donner und Hitzhold.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 7. April,
großes

Concert für Streichmusik
vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von
Weber.

Finale aus der Oper „Die Jüdin“ von Halevy.

Ouverture zur Oper „Cosi fan tutte“ von Maillart.

Anhaltsgruß, Walzer von R. Appel.

Frühlingsfreuden, Polka von Putthof.

Potpourri (Humoresken Nr. 4.) von Fr. Riede.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Literarisches.

Es ist gewiß, daß eine uns vorliegende Schrift: „Die Napoleoniden. Kurzer Lebensabriß der hervorragendsten Mitglieder des Hauses Bonaparte, von Madame Lätitia an bis auf die Gegenwart, und der Napoleoniden Einfluß auf die Geschichte Europa's. Zweite Auflage. Weimar. 1 Thlr.“ in dem gegenwärtigen Augenblicke von hohem Interesse ist, wo der gewaltige Einfluß eines Mitgliedes dieser merkwürdigen Familie in alle europäischen Verhältnisse so mächtig eingreift. Nach sorgfältigem Studium und unter Benutzung guter Quellen entrollt der ungenannte, jedenfalls aber verdienstvolle Verfasser ein anschauliches, klares Bild von dem Leben aller derjenigen Napoleoniden, denen in der Geschichte eine mehr oder minder bedeutende Rolle zuertheilt worden. — Das so reichhaltige, als gründlich eingehende Buch führt dem Leser jede einzelne Persönlichkeit geschichtlich vor, schildert ihren Charakter, ihre öffentliche Wirksamkeit, wie ihr Privatleben und

bietet sonach eine vollständige Gallerie dieses Geschlechts von so hoher geschichtlicher Bedeutung. Selbstverständlich verfolgt es hierbei die Geschichte Napoleon's III. bis auf die neueste Zeit. — Die Darstellung, jede Einseitigkeit eines befangenen Parteistandpunktes vermeidend, ist lebendig und anziehend.

Vor fünfzig Jahren.

(Eingefandt aus Wörlitz.)

Am 2. April 1814 erschien in Tournay folgender Tagesbefehl: „Sämmtlichen in der Affaire vom 31. März gegenwärtig gewesenen Linientruppen an Artillerie, Kavallerie und Infanterie ohne Ausnahme, so wie dem Wittenberger und Leipziger Bataillon sagt der commandirende General seinen innigsten Dank und bezeugt ihnen seine volle Zufriedenheit über ihr Benehmen.“

Ueber die für die ganzen militairischen Operationen in Belgien und in politischer Hinsicht so wichtige Erhaltung von Tournay durch das tapfere Verhalten der Besatzung stattet der commandirende General dem Obristen von Egloffstein und den dessen Befehlen untergeben gewesenen Truppen seinen vorzüglichsten Dank ab.

Auf Befehl des commandirenden Generallieutenants der Capitain und Chef des Generalstabes J. Plödterll.

Für die richtige Abschrift

der Obrist von Egloffstein.

„Ich beeile mich, dem Herrn Obrist Hoppe und seinem ganzen Regiment Dasjenige hiermit schriftlich zu wiederholen, was ich schon mündlich gegen diese braven Truppen geäußert habe. Das Regiment Anhalt hat sein Probestück auf das Nüchternste abgelegt und der Ruf desselben ist für immer gemacht!! Ich mache mir es zur heiligsten Pflicht, Sr. Durchlaucht, dem Herrn Herzog von Weimar, von dem stattgehabten wichtigen Ereigniß noch besonders meinen Rapport abzustatten.“

von Egloffstein, Obrist.

Der in Gott ruhende brave Herr Obrist Hoppe erhielt laut Tagesbefehl Aachen, am 9. Juni 1814, von Sr. Majestät, dem Kaiser von Rußland, den St. Annen-Orden zweiter Klasse. Ein herzliches Andenken sei seiner Asche gewidmet und allen dahingeshiedenen Kriegskameraden, die im Lande des ewigen Friedens mit ihm vereint sind! Den noch lebenden Kriegesgefährten einen freundlichen Gruß!

L. S.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Staatsrath Hagemann, Kreisgerichts-Director Petri u. Ober-Staatsanwalt Daude a. Bernburg. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Trotha nebst Diener a. Gänsefurth. Rittergutsbesitzer v. Trotha a. Heddingen. Kreisgerichtsrath Döring a. Harzgerode. Dr. Kretschmar a. Köthen. Rfm. Simonis aus Ulm. Amtsrath Steinkopf a. Bullenstedt. Rfm. Günther a. Braunschweig. Rfm. Plaz a. Bremen. Frau Fabrikant Brückner nebst Tochter a. Calbe.

Goldener Hirsch: Oberbürgermeister Joachimi und Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Gutsbesitzer Haberland a. Wirsleben. Oberbürgermeister Delze a. Bernburg. Oberbürgermeister Kuhnemann u. Kauf. Stieh u. Hirsch a. Zerbst. Bürgermeister Trollcenter a. Bullenstedt. Kauf. Gyl u. Händel a. Berlin. Kauf. Wünnner u. Franke a. Magdeburg. Rfm. Schacht u. Ober-Inspector Bothe a. Halle. Rentier Klausnitzer a. Dresden.

Goldener Ring: Kfm. Degenhard a. Elberfeld. Kfm. Gewinner a. Mainz. Kfm. Rose a. Hameln. Fabrikant Eschenhagen a. Colberg. Agent Robolsky aus Berlin. Kfm. Holberg a. Schwelm.

Frischer Kaff

ist heute, Mittwoch, den 6. April, auf meiner Ziegelei zu haben.
L. Bergholz.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	
Herbst, 1. April	48	32	29	25	—	—	—	—	—
Berlin, 4. April	44—56	31—32½	26—31	21—22½	35—45	—	—	11½	14
Halle, 31. März	50—51½	35—35½	30—31	21—22	—	—	—	—	—
Leipzig, 29. März	52—53½	31—35	32	21½—22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 5. April	50—51	35—37	31—33	23—24½	—	—	—	—	14½
Stettin, 4. April	46—51	30—31	—	21½	—	—	—	11½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 2. April.		Köthen, 2. April.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 2½	2 5	2 3¼	2 7½
Brauner Weizen	2 —	2 2½	2 —	2 2½
Roggen	1 10	1 12½	1 7½	1 11½
Gerste	1 7½	1 10	1 6¼	1 10
Hafer	— 27½	1 —	1 —	1 2½
Erbsen	1 25	2 —	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. April bis 6. Mai 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. — pf.	4 Sgr. 8 pf.
Vom braunen Weizen	3 " 10 "	4 " 6 "
Vom Roggen	2 " 8 "	2 " 11 "
Vom der Gerste	2 " 6 "	2 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 2. April.
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3¾ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2¾ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 2. April,	42 Zoll über Null.
Sonntag, den 3. April,	42 " " "
Montag, den 4. April,	44 " " "
Dienstag, den 5. April,	44 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 5. April.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	897
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	123¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	13 6/7	—
Louisd'or	—	—	110 1/8	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	167½
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	122¼
do. Priorität	4	—	—	97½
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	95
do. Priorität	4	—	—	95
Köln-Minden	3½	—	—	181
do. Priorität	4½	—	—	101¼
do. do.	5	—	—	103½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	196
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	95
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	74
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	90½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	71
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	103½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	5 5/8
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	141
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	29

Leipzig, den 5. April.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	268½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	247
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	138
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.